

	<p>Object: Denar des Trajan mit Darstellung der Trajanssäule</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 20400</p>
--	---

Description

Noch heute steht die auf diesem Denar abgebildete Säule des Kaisers Trajan auf seinem Forum in Rom und ermöglicht so dem Betrachter den Vergleich zwischen Originalbau und Münzbild, wobei letzteres eine erstaunliche Detailgenauigkeit offenbart. Die neben der Säulenbasis sitzenden Adler des Jupiter, der Sockel mit den geflügelten Victorien und der Eingangstür, sogar die sich spiralförmig um den Säulenschaft ziehende Linie, die das darauf befindliche Relief andeutet, sind hier erkennbar. Im Jahr 113 n. Chr. wurde dieses Bauwerk eingeweiht, welches an die siegreichen Dakerfeldzüge Trajans erinnern sollte, wobei deren wichtigste Begebenheiten, vom Brückenbau über die Donau bis zur Unterwerfung der Feinde, auf einem umlaufenden Reliefband auf der Säule dargestellt sind. Auch wenn der ungewöhnliche Bau, der außerdem als Grabmal und Bestattungsort des Kaisers diente, fast 2000 Jahre überdauert hat, blieb er doch im Lauf der Zeit nicht vor Veränderungen verschont: Die monumentale Statue des Trajan, die ursprünglich die Säule krönte, wurde schließlich gegen eine Darstellung des Apostels Petrus ausgetauscht.

[Sonja Hommen]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 19 mm, G. 3,03 g

Events

Created	When	112-114 CE
---------	------	------------

	Who	
	Where	Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Trajan (53-117)
	Where	

Keywords

- Architecture
- Column
- Denarius
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Legal tender
- Portrait

Literature

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1926): *The Roman Imperial Coinage*, Bd. II: *Vespasian to Hadrian*. London, Nr. 293
- [] (1710): *Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae*. Stuttgart, S. 19